



Projekttitle: Anwendbare Jute Säcke (AJS)

Projekt-Team: *Andrew Stefani, Joshua Frei und Sileno Lerch*

Beruf: **Automatiker**

Lehrjahr: **2**

Name der Schule oder des Betriebs: **MSW**

Name der Lehrperson oder der Berufsbildnerin/des Berufsbildners: **Simon Wildberger**

Zusammenfassung:

Wir haben bemerkt, dass viele von unserem Betrieb über den Mittag in die nahegelegene Migros gehen und dann von dort her mit einem gekauften Plastiksack zurückkommen. Dies wollten wir ändern und hatten die Idee, dass wir unserem Betrieb Jute-Säcke besorgen und diese dann für den täglichen Einkauf gratis gebraucht werden können.

Anzahl erreichte Personen (Sensibilisierungsprojekt): *ca. 250*

Wettbewerbs-Kategorie: **Sensibilisierungsprojekt**

Inhalt

1. Einleitung.....	3
1.1. Ausgangslage.....	3
1.2. Motivation	3
2. Ideensuche / Projektdefinition	4
2.1. Projektdefinition und -Zielsetzung:.....	4
2.2. Umsetzbarkeit	4
3. Projektplanung.....	5
3.1. Die wichtigsten Meilensteine.....	5
3.2. Detaillierter Aufgabenplan	5
4. Konkrete Umsetzung	6
5. Berechnung.....	8
6. Auswertung der Projektarbeit	9
6.1. Rückblick.....	9
6.2. Erkenntnisse.....	10
6.3. Perspektiven.....	10
6.4. Der Klimawandel und ich	10
7. Literatur.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Anhang	11

1. Einleitung

1.1. Ausgangslage

Oft wenn man Energie verbraucht, stösst man CO₂ aus, welches dann in der Atmosphäre ist. Normalerweise wandeln die Bäume und Pflanzen das CO₂ zurück in Sauerstoff um. Doch wir Menschen verbrauchen einfach für alles so viel CO₂, dass die Pflanzen nicht nachkommen. Dazu zerstören Menschen immer mehr von der Natur, so dass es immer weniger Pflanzen gibt. Dabei kann jeder Einfluss darauf nehmen. Zusammen können wir den Klimawandel stoppen. Egal wie klein der Aufwand ist, es hilft schon, wenn man nicht mehr so viel Plastik verbraucht – dies soll unser Projekt symbolisieren. Aber es könnte auch weniger Fleisch essen sein, da man dann nicht mehr so viele Zuchttiere brauchen würde, die Methan ausstossen, was ein Treibhausgas ist, bei dem man vermutet, dass es den Klimawandel unterstützt.

1.2. Motivation

Unsere Motivation ist es, dass wir unseren Betrieb von den Plastiksäcken wegbringen wollen und wir sie dazu motivieren, die umweltschonendere Variante zu gebrauchen. Wie z.B. einen Stoffsack zu verwenden, wenn man einkaufen geht. Oder falls man doch einen Plastiksack verwenden möchte, dass man den mehrmals benützt, bis er kaputt oder verloren geht. Wir möchten unseren Betrieb hindern, so viele Plastiksäcke zu verwenden, da wir sehr viele Lernende haben, die am Mittag in die Migros gehen und mit einem Plastiksack zurücklaufen. Wir finden, man kann die Plastik im Meer nicht mehr ignorieren und man sollte etwas dagegen machen. Mit unserem Projekt versuchen wir die Plastikproduktion zu verringern.

2. Ideensuche / Projektdefinition

Unsere Idee ist es, Jute-Säcke in unserem Betrieb aufzuhängen und mit einem Plakat darauf aufmerksam zu machen, dass man keine Plastiksäcke mehr kaufen muss, da man die Jute-Säcke aus der Firma benutzen kann. Ebenfalls haben die Jute-Säcke unser selbsterstelltes Logo drauf, welches darauf aufmerksam machen soll, dass man weniger Plastik verwenden soll. Das Gleiche steht auf unserem Plakat.

2.1. Projektdefinition und -Zielsetzung:

Da wir mit unserem Projekt viele Leute darauf aufmerksam machen, würden wir sagen, dass wir ein Sensibilisierungsprojekt haben. Wir wollen mit unserem Projekt die Plastikproduktion reduzieren und den Menschen zeigen, dass wir uns um unseren Planeten kümmern wollen.

2.2. Umsetzbarkeit

Unser Projekt ist unserer Meinung nach sehr realistisch, da wir nur Jute-Säcke und einen Ort brauchen, wo wir die Säcke aufhängen dürfen. Uns könnten einigen Schwierigkeiten entgegenkommen; z.B. wo können wir Jute-Säcke kaufen, wo bedrucken wir sie, wer zahlt die und dürfen wir sie überhaupt aufhängen?

3. Projektplanung

Unser Ziel ist es, unseren Betrieb davon abzuhalten, die Migros-Plastik-Säcke zu benutzen und auf das wertvolle Material Jute auszuweichen und Säcke aus diesem Material zu benutzen. Für dieses Projekt haben wir ein paar Wochen in der Schule Zeit, aber wenn wir weiter machen wollen, müssen wir das in unserer Freizeit tun und somit haben wir einige Monate. Eine der grössten Aufgaben ist es, einen guten Jute Sack zu finden, der auch bedruckbar ist. Danach ist sicher auch eine grosse Aufgabe, nach Erlaubnis zu fragen und dann natürlich die Bestellung zu machen. Dazu müssen wir noch ein Plakat erstellen, das einen anspricht und man weiss, worum es uns geht. Unser Lehrer kann uns sehr gut bei diesem Projekt unterstützen. Es könnte sein, dass wir keine guten und bedruckbaren Jute-Säcke finden. Dann können wir vielleicht bei einem Anbieter die Säcke kaufen und bei einem anderen unsere Säcke bedrucken lassen. Natürlich brauchen wir für unser Projekt das Einverständnis unseres Hauswartes, von unserem Lehrer und von unserem Direktor.

Wir brauchen aber noch eine Idee, wie wir die Säcke zur Verfügung stellen wollen, so, dass man erkennt, wofür sie stehen. Wir haben dabei an einen Aufhänger gedacht, wo man die Säcke aufhängen kann. Alle Kosten übernimmt die Firma (MSW).

3.1. Die wichtigsten Meilensteine

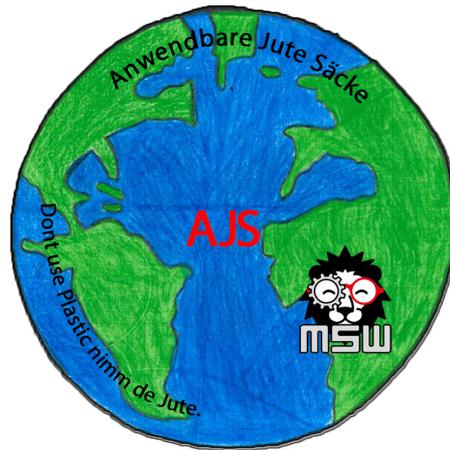
Was	Termin
Logo fertig / Preisliste fertig	17.09.2019
Bestellung	24.09.2019
Plakat fertig gestellt	5.11.2019
Fertig	03.03.2020

3.2. Detaillierter Aufgabenplan

Was	Arbeitsaufwand	Wer	Bis wann
Logo	3h	Andrew	17.09.2019
Preise suchen Jutesack	3h	Sileno	17.09.2019
Preise Aufhängstation	3h	Joshua	17.09.2019
Plakat	2h 50min	Andrew	05.11.2019
Aufbauen	3h	Alle	18.02.2020
Dokumentation schreiben	4h	Alle	12.11.2019
Fertig	Alle	03.03.2020

4. Konkrete Umsetzung

Am Anfang haben wir recherchiert und nach potenziellen Jute-Säcken gesucht, die man bedrucken könnte. Nach langer Suche haben wir einen brauchbaren und bedruckbaren gefunden und dies hat uns den ersten Erfolg gebracht. Zur gleichen Zeit hat einer von uns ein eigenes Logo für uns erstellt. Als dies fertig gestellt wurde, sah es so aus, wie es hier rechts zu sehen ist. Wir haben dann bemerkt, dass wir noch einen Aufhänger für unsere Jute-Säcke brauchen und deswegen machte sich einer von uns auf die Suche im Internet und wurde sehr schnell fündig. Er hat sogar auf einer Schweizer-Webseite einen sehr brauchbaren Aufhänger gefunden.



Das ist unser Logo.

Da wir jetzt die ganzen Preise hatten, konnten wir eine Bewilligung für unser Projekt schreiben. Diese machten wir, da es hiess, dass bei einer guten Bewilligung, die Kosten von der Schule übernommen werden. Diese Möglichkeit ergriffen wir natürlich und deswegen gaben wir uns auch Mühe. Als wir die Bewilligung fertig hatten, gingen wir damit zuerst zu unserem Hauswart. Dieser fand unsere Idee großartig, hatte aber auch ein paar Fragen. Unter anderem, wo genau wir diese aufstellen wollen. Dies haben wir dann mit ihm besprochen und somit haben wir seine Bestätigung mit einer Unterschrift bekommen. Da an diesem Tag unser zuständiger Lehrer nicht da war, haben wir einfach den Schulleiter um eine Bewilligung gefragt. Dieser war von unserer Idee ebenfalls begeistert und sagte uns, wenn die Schule die Kosten nicht übernehmen würde, würde er sie übernehmen.

Weil wir von beiden eine schriftliche Bestätigung hatten, konnten wir mit der Bestellung starten. In diesem Moment aber kamen uns die 2-wöchigen Herbstferien in die Quere. Deswegen entschieden wir uns, die Säcke und die Aufsteller erst nach den Ferien zu bestellen. Am Dienstag nach den Herbstferien haben wir uns dann auf die jeweilige Internetseite begeben und haben unsere Sachen bestellt. Bei den Aufstellern hatten wir gar keine Bestellprobleme und bekamen kurz darauf eine Bestätigung. Bei den Säcken hingegen hatten wir ein Problem mit der Geldsendung und deswegen mussten wir diese Bestellung am nächsten Tag wiederholen. Am nächsten Tag hat sich ein Mitglied auf den Weg gemacht und hat unseren Lehrer in seinem Büro aufgesucht, um mit ihm zusammen die Bestellung zu vollenden. Dies funktionierte hervorragend, da wir danach auch eine Bestellbestätigung von den Säcken hatten, wie schon am vorigen Tag von den Aufhängern.

In den kommenden Tagen erreichte uns eine E-Mail von der für unsere Säcke zuständigen Firma. In dieser Nachricht teilten sie uns mit, dass der Druck von unserem Logo so nicht möglich wäre. Dies traf uns ein bisschen, aber man konnte dieses Problem gut umgehen, indem man den gemalten Farbflächen eine genau definierbare Farbe gab und somit den

Druck ermöglicht werden konnte. Diese Möglichkeit nahmen wir natürlich an und gaben genau definierbare Farben an. Somit konnten wir den Auftrag weitergeben und so war dies für uns wieder abgeschlossen. Ein paar Tage später bekamen wir wieder eine E-Mail, welche eigentlich nur als Bestätigung dienen sollte, wie das Logo dann aussehen würde. In diesen Grafiken bemerkten wir, dass unsere schwarze Schrift fast nicht mehr zu sehen war und das bedrückte uns. Deswegen entschieden wir uns, die Schriftfarbe von schwarz auf weiss zu ändern. Somit haben wir die Bestellung beendet.



Das ist unser Aufhänger.

Am nächsten Dienstag kamen wir in die Schule und haben bemerkt, dass unsere Aufhänger angekommen sind, und dies hat uns ermutigt weiterzufahren. Auf der linken Seite ist noch ein Bild der Aufhänger zu sehen. Noch an diesem Nachmittag starteten wir mit dem Sensibilisierung-Plakat und dieses haben wir dann eine Woche später

auf dem PC fertig gestellt. Nun warten wir noch auf die Jute-Säcke, um unser Projekt auf eine Art fertig zu stellen, aber auf die andere Art richtig zu starten. Nun sind auch unsere Säcke angekommen.



Das ist unsere Klasse mit unseren Jute-Säcke. Wir sind oben in der Mitte.

Bis wir diese aufgehängt haben, verging viel Zeit, da wir in der Schule ein anderes Thema angefangen hatten und wir keine Zeit hatten, unser Projekt zu beenden. Als wir dann wieder Zeit bekamen, haben wir den Hauswart gefragt, wo wir die Aufhänger hinhängen können und er zeigte uns die Stelle und gab uns das nötige Werkzeug für die Aufhängung. Dieser Vorgang viel uns leicht und machte uns Spass. Über die Aufhänger haben wir noch unser Sensibilisierungsplakat aufgehängt. Nun sind sie bereit, um von unseren Mitstiften und Lehrern gebraucht zu werden.

5. Berechnung

Wir sind ca. 15 Lernende in einer Klasse

Wir haben 3 verschiedene Berufe

Wir haben ca. 4 Lehrjahre

Wir haben ca. 22 Berufschullehrer

Wir haben ca. 15 Angestellte (Hauswart, Sekretariat usw.)

Wir gehen auch noch davon aus, dass wir Leute auf der Strasse auf dem Weg zur Migros inspirieren.

Die Rechnung lautet dann:

$$15 \cdot 3 \cdot 4 + 22 + 15 = 217$$

*Da wir aber Leute auf der Strasse vielleicht auch inspirieren würden mit unserem Sensibilisierungsprojekt **ca. 250** Leute darauf aufmerksam machen.*

6. Auswertung der Projektarbeit

6.1. Rückblick

- *Hast du deine Ziele erreicht?*

Ja und wir würden sogar sagen, dass wir unser Ziel übertroffen haben, da wir gemerkt haben das diese auch verwendet werden.

- *Konntest du das Projekt wie geplant durchführen?*

Wir konnten unseren Plan befolgen und blieben immer im Zeitrahmen.

- *Mit welchen Schwierigkeiten warst du konfrontiert?*

Als wir die Jute Säcke bestellten, mussten wir eine Weile warten, bis sie endlich ankamen und somit mussten wir unseren Plan ein bisschen anpassen. Zudem hatten wir noch Probleme mit den Farben des Logos, der auf den Säcken draufkam.

- *Was bzw. wer hat dir geholfen?*

Unsere Lehrperson half uns in verschiedenen Bereichen und der Hausabwart half uns beim Aufbau.

- *Bist du selbst zufrieden mit deinem Projekt, bzw. mit dem was du erreicht hast?*

Ja sehr. Unserer Meinung nach sehen die Jute Säcke gut aus und sind von nutzen.

- *Was hat dich motiviert, das Projekt umzusetzen/das Projekt zu planen?*

Es ist offensichtlich, dass unsere Umwelt gerade am Klimawandel sehr leidet. Deswegen waren wir motiviert etwas dagegen zu unternehmen. Wir verstehen uns gut im Team und dadurch machte es auch sehr Spass.

- *Hat dich die Durchführung deines Projekts im Rahmen der Energie- und Klimawerkstatt motiviert, in Zukunft weitere Veränderungen anzustossen? Wenn ja, welche? Wenn nein, warum nicht?*

Ja wir versuchen in Zukunft nur noch wiederverwendbare Produkte zu verwenden.

- *Wie war es für dich ein Projekt selbst an die Hand zu nehmen?*

Da wir schon in der Vergangenheit an Projekten gearbeitet haben, war es keine Herausforderung für uns.

6.2. Erkenntnisse

- *Welche neuen Erkenntnisse hast du durch das Projekt gewonnen?*

Dass man mit kleinem Aufwand grosses bewirken kann.

- *Was nimmst du aus dieser Erfahrung mit für weitere Projektarbeiten?*

Man sollte mit seinen Teamkameraden gut umgehen können. Eine gute Planung hilft sehr.

6.3. Perspektiven

- *Wie geht es mit dem Projekt weiter?*

Wir schauen das alles funktioniert und allenfalls die Säcke ab und zu waschen.

6.4. Der Klimawandel und ich

- *Was wünschst du dir für die Zukunft der Schweiz und der Welt bezüglich Klimawandel (z.B. in 20 Jahren)?*

Dass sich das Klima erholen kann und die Umwelt besser geschont wird.

- *Welche Rolle soll der Klimawandel für einkommensschwache Gemeinschaften in 20 Jahren spielen?*

Das beim Umschalten auf umweltfreundliche Energie etwas mehr kosten.

- *Welche Verantwortung hast du persönlich für die Zukunft der Welt? Wie möchtest du diese Verantwortung wahrnehmen?*

So viel wie möglich zu tun, um die Umwelt zu schützen. Die Kohlenstoffdioxid Emissionen so gross wie möglich verringern.

Anhang

Plakat:

Anwendbare Jute Säcke (AJS)

1

**Nimm einen
Jute Sack.**

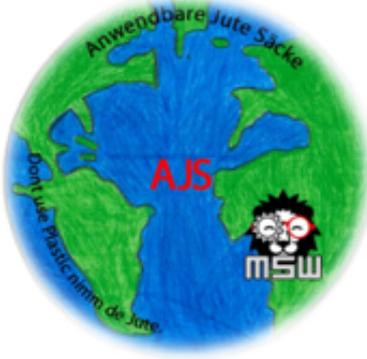
2

**Geh
Einkaufen.**

3

**Bring den
Sack zurück.**

Wir bitten Sie die Säcke an einer der zwei Haken beim Haupteingang oder Seiteneingang zurückzubringen, sobald dieser leer ist. Nehmen Sie einen Sack nur, wenn Sie ihn auch wirklich brauchen. Wenn diese Regelungen eingehalten werden, werden die Säcke Ihnen immer zur Verfügung stehen.



Wieso haben wir so ein Projekt gemacht?

Wir haben bemerkt, dass viele Lernende und Mitarbeiter der MSW während der Mittagspause in den Migros gehen. Meistens kommen diese mit einem Plastiksack zurück. Um den Plastikkonsum zu verringern, haben wir uns gedacht, Ihnen einen umweltschützenden Jute Sack zu Verfügung stellen. Die Säcke wurden mit unserem Logo und dem der MSW bedruckt. Don't use Plastic, nimm de Jute.